



Kanzlei des Jahres für Insolvenzverwaltung
bei den „Juve-Awards 2006“

Brinkmann & Partner stärkt Dienstleistungscharakter bei der Insolvenzverwaltung durch digitales Diktieren

Automatische Sprachverarbeitung entlastet den Schreibbereich und ermöglicht Kosteneinsparungen von bis zu 30%. Dieses Potential hat auch Brinkmann & Partner, eine der größten Rechtsanwalts- und Insolvenzverwaltungs-Partnerschaftsgesellschaften Deutschlands, erkannt und führt jetzt in seinen bundesweiten Niederlassungen durchgehend das digitale Diktieren mit den Produkten von Philips Speech Processing ein. Als größten Vorteil der neuen Technologie sieht man dabei die gestiegene Flexibilität beim Erfassen von Schriftsätzen.



Im Einsatz bei Brinkmann & Partner:
das Philips Pocket Memo 9610

Brinkmann & Partner verbindet mit einem unternehmerischen Ansatz die Bereiche Insolvenz, Restrukturierung und steuerliche Beratung zu einem interdisziplinären Konzept. Dadurch hat die Sozietät, die mit über 20 Verwaltern eine der größten deutschen Insolvenzverwalterkanzleien ist, einen führenden Ruf bei der Restrukturierung von Unternehmen erworben. Das Unternehmen wurde 1980 in Hamburg gegründet und beschäftigt als Partnergesellschaft heute rund 350 Mitarbeiter/-innen. Besonderen Wert legt man auf die persönliche Betreuung der Mandanten vor Ort. So arbeiten 90 Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen, Wirtschaftsprüfer/-innen und Steuerberater/-innen von 18 bundesweiten Niederlassungen in allen Wirtschaftszentren Deutschlands aus, um immer nah am Mandanten zu sein.

Standortunabhängiges Arbeiten: Schreibarbeiten werden stets sofort erledigt

Genau hier setzt der Nutzen digitaler Sprachverarbeitung an. „Wenn ich in unserer Niederlassung in Husum zu tun habe und etwas diktieren muss, dann liegt die Niederschrift am nächsten Tag, wenn ich wieder in Hamburg bin, schon vor“, sagt LL.M. Oliver Dankert. Der 36-jährige Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Immobilien-, Unternehmens- und Wirtschaftsrecht sowie Insolvenzverwaltung, Sanierung, Zwangsverwaltung arbeitet in der Zentrale von Brinkmann & Partner an der Sechslingspforte 2 in Hamburg, befindet sich aber häufig ebenso in den Ge-

schaftsstellen in Husum, Bremen oder Kiel. Auch sein Partner Rechtsanwalt Dr. Henning Küster, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, ist ständig zwischen der von ihm betreuten Husumer Außenstelle und dem Firmensitz an der Elbe unterwegs. Bis Herbst 2006 arbeiteten die beiden mit analogen Diktiergeräten. Das hieß: Es wurde zuhause diktiert, die Kassetten kamen aber manchmal erst zwei Tage später im Hamburger Schreibbüro an, wo die Kolleginnen dann vor einem Berg unerledigter Diktate saßen. Eine ineffiziente Arbeitsweise, sowohl für die Rechtsanwälte, die auf ihre Niederschriften warten mussten, wie auch für die Schreibkräfte, die an einem Tag zu wenig, am anderen zu viel zu schreiben hatten.

Schreibarbeit wird besser verteilt

Heute sind die vier norddeutschen Dependancen mit digitaler Diktatechnologie von Philips ausgestattet und so miteinander vernetzt, dass ein Kollege, der an einem der Standorte etwas diktiert, die Tondatei sofort per Dockingstation an den Diktatserver nach Hamburg schickt. Dort greift sich „seine“ Schreibkraft die Datei aus dem Diktatpool und kann sofort mit der Arbeit beginnen. Für die zwölf Schreibkräfte ein großer Vorteil: Denn die Arbeit ist zwar nicht weniger geworden, sie lässt sich aber nun viel besser verteilen, weil Diktat und Abschrift praktisch zusammenfallen und sich keine unerledigten Jobs mehr auf türmen. Elisabeth Wittek, zuständig für das Team um Rechtsanwalt Oliver Dankert:

PHILIPS

„Vor allem aber ermöglicht uns die Technologie von Philips Speech Processing unsere Marktposition in einem schwieriger werdenden Insolvenzverwalterumfeld durch verbesserte Dienstleistungen zu festigen und weiter auszubauen.“



LL.M. Oliver Dankert, Rechtsanwalt



Die Hamburger Dependence von B & P

„Wir haben dadurch mehr Freiraum für administrative Tätigkeiten und insgesamt weniger Stress.“

Und für die Rechtsanwälte und Insolvenzverwalter gilt: Sie sind einfach schneller. Tagelange Lücken zwischen Diktieren, Schreiben, Korrigieren und Versand des Schreibens, wie sie früher des Öfteren auftraten, gibt es nicht mehr.

Position im Insolvenzverwaltermarkt ausgebaut durch schnelle Reaktionszeiten und bessere Dienstleistung

„Vor allem aber ermöglicht uns die Technologie von Philips Speech Processing“, sagt Firmengründer Berthold Brinkmann, „unsere Marktposition in einem schwieriger werdenden Insolvenzverwalterumfeld durch verbesserte Dienstleistungen zu festigen und weiter auszubauen.“

Denn der Insolvenzverwaltermarkt verändert sich und übt zunehmend Druck auf die Branche aus. Er wird heute bestimmt durch ein zunehmendes Überangebot an Kanzleien, deren Leistungen sich zudem nur sehr schwer messen lassen. Gleichzeitig nehmen im Zuge der Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland die Unternehmensinsolvenzen deutlich an Zahl und Masse ab.

Rechtsanwalt Oliver Dankert führt aus: „Wir sehen uns im Insolvenzbereich als Dienstleister, sind also nicht nur unseren Mandanten, sondern allen Beteiligten des Verfahrens gegenüber,

insbesondere Gläubigern und dem Insolvenzgericht, verpflichtet.“ Wenn ein neues Verfahren kommt, weiß der gebürtige Hamburger, kommt auf die Kanzlei in der Regel sehr viel Arbeit auf einmal zu. Da können dann Schreiben schon mal zu spät beantwortet werden, weil einfach zu viel zu tun ist. „Wir möchten dieses Image nicht weiter vertreten. Als Dienstleister im Insolvenzbereich aufzutreten, das bedeutet für uns auch, zeitnah auf Anfragen zu antworten“, erklärt Dankert. Digitales Diktieren mit Philips macht genau dies bei Brinkmann & Partner möglich – indem Arbeitsschritte optimiert werden und sich das zeitaufwändige Verfahren der Erstellung von Schriftsätzen auf das kürzestmögliche reduziert. Auf diese Weise wickelt Brinkmann & Partner seine Insolvenzverfahren in den vorgegebenen Zeitplänen ab.

Bundesweiter Roll-out in allen Niederlassungen

Die Hamburger Zentrale ist die erste Geschäftsstelle, die komplett mit digitalen Diktiergeräten von Philips und der dazugehörigen Software Philips SpeechExec Enterprise ausgestattet wurde – die Installation des Systems konnte die haus-eigene EDV-Abteilung selbst übernehmen. Im Laufe des Jahres 2007 wird die Technologie dann nach und nach deutschlandweit in allen Dependancen eingeführt.



Philips Speech Consulting
Ihr Ansprechpartner: Dirk Petschick
Tauentzienstraße 9-12
10789 Berlin
Tel. +49 30 2639595-11
Fax +49 40 2899-3930
E-Mail dirk.petschick@philips.com
www.philips.com/dictation

Brinkmann & Partner Hamburg
Ihr Ansprechpartner: Oliver Dankert
Sechslingspforte 2
22087 Hamburg
Tel. +49 40 22667-7
Fax +49 40 22667-888
E-Mail hamburg@brinkmann-partner.de
www.brinkmann-partner.de

B&P